

Halle und Umgebung.

Halle, den 24. Dezember 1920.

Zur Vorbereitung der Stadtschulratswahl

Die Vorbereitung der Stadtschulratswahl ist in der diesjährigen Sitzung des Ausschusses für Stadtratswahlen eine wichtige Angelegenheit gewesen...

Die Schulverwaltung hat sich in der diesjährigen Sitzung des Ausschusses für Stadtratswahlen eine wichtige Angelegenheit gegeben...

Die Säneeabsuhr

Die Säneeabsuhr ist eine immerhin umfangreiche Aufgabe gestellt. Dabei mußte von mehreren darauf Bedacht genommen werden...

Den größten Teil Hilfskräfte hat man dadurch gewonnen, daß man die beschäftigungslosen Arbeiter anderer hiesiger Betriebe heranzog...

Der deutsche Weihnachtsmann.

Man mag es sich auf die Sorgen, der alte langbärtige Herr, den alle kennen, obgleich niemand ihn jemals gesehen hat...

Über den alten Kindererot sieht in diesem Jahre wieder recht jämlich drein. Seine freundlichen Augen sind umhüllt von Müde und Sorgen...

Die großen Westgefäßler und Helfspender jenseits des Rheins sind der Vorliebe, die einstmals verstanden, daß sie die Kollegen des Weihnachtsmannes sein wollten...

Der Weihnachtswetter.

(Bericht der Meteorologischen Korrespondenz.)

Nachdem sich um die Mitte der letzten Woche noch Frost und Schneedecke über den Ort gehalten, ist gerade mit dem Beginn des kalendrarischen Winters eine völlige Umgestaltung der Wetterlage erfolgt...

reich, wo sich ein Kältezentrum herausgebildet hatte, lagen die Temperaturverhältnisse am 24. Dezember im Vergleich mit den Verhältnissen der ersten Hälfte des Monats...

Zurzeit weist der niedrige Luftdruck über Nordosteuropa weniger als 700 mm auf; das Gebiet dieser sehr ausgeprägten Depression umfaßt gegenwärtig mit Ausnahme Rußlands und der Iberischen Halbinsel den ganzen Erdteil...

Rassenmäßig der hiesigen Sparkasse. Wegen der Jahresabschlussarbeiten werden a) die Sparkassen-Sparkasse, Kassaspar- und die Sparkasse für den Zweck der Sparkasse...

Gesellschaft Dr. Müller. Der seit 1. Januar 1914 als Vorstand der Gesellschaft für die Zwecke der Sparkasse...

Das Dezemberheft des Jahrganges 1920 der Mitteilungen der Handelskammer zu Halle a. D. ist dem nächst in Jahre ab in unveränderter Form unter dem Titel 'Mitteilungsheft für den Handel...' erschienen...

Wichtigste auswärtige Arbeiter und Angehörige. Durch Erlass des Reichsarbeitsministeriums, des Reichsinnenministeriums und des Reichsaussenministeriums...

Die Tomatengewinne, die noch nicht abgeholt sind, liegen für die Gewinner bei der Firma G. Ahmann bis Sonnabend, den 8. Januar nächsten Jahres zur Abholung bereit...

Freih. Vertriebs. Hierdurch wird auf die Bestimmung hingewiesen, daß die Vertriebsstellen zu einer neuen Bestimmung aufgehoben werden...

Aus dem Zoologischen Garten. Auch im Winter ist es nicht überall still in der Tierwelt, wenn man auch abgesehen nimmt, daß die Tiere erst im Frühjahr bei eintretender milderer Witterung reger werden...

Der Weihnachtswetter. Nachdem sich um die Mitte der letzten Woche noch Frost und Schneedecke über den Ort gehalten, ist gerade mit dem Beginn des kalendrarischen Winters eine völlige Umgestaltung der Wetterlage erfolgt...

Der Weihnachtswetter. Nachdem sich um die Mitte der letzten Woche noch Frost und Schneedecke über den Ort gehalten, ist gerade mit dem Beginn des kalendrarischen Winters eine völlige Umgestaltung der Wetterlage erfolgt...

Die Ferien haben begonnen. Wiederbeginn des Unterrichts Mittwochs, den 8. Januar. Feiern und Feste...

Kindermarkt. Am Hauptwochenende des Weihnachtsfestes gelangen in der St. Georgenkirche durch den Kindermarkt zwei der schönsten Weihnachtsfestspiele...

Das Pfingstenfest der Musikanten. Das Pfingstenfest findet am 1. Weihnachtsfesttag von 11-12 Uhr am Markt statt...

Saalhofbrauerei. Am 1. Feiertage finden zwei große Feste, ausserdem an der Kapelle der Hauptkirche...

Die Weihnachtswetter. Nachdem sich um die Mitte der letzten Woche noch Frost und Schneedecke über den Ort gehalten, ist gerade mit dem Beginn des kalendrarischen Winters eine völlige Umgestaltung der Wetterlage erfolgt...

Die Weihnachtswetter. Nachdem sich um die Mitte der letzten Woche noch Frost und Schneedecke über den Ort gehalten, ist gerade mit dem Beginn des kalendrarischen Winters eine völlige Umgestaltung der Wetterlage erfolgt...

Kunst und Wissenschaft in Halle.

Stadtkonzert. Am Sonnabend, den 25. (1. Feiertag) nachmittags 3 Uhr, gelangt 'Das Dreimäderlchen' zur Aufführung...

Freie Volkshaus-Halle. Spieltag (Sphingene): A. 29. Dezember. Julia Wajs-Gmeiner-Konzert. Das letztens wegen Erkrankung der Sängerin verschobene Konzert findet nunmehr Mittwochs, den 8. Januar, in der Denagelgasse (Paradenplatz) statt...

VI. Kammermusik. Das hiesige Streichquartett (die Kammermusik-Vereinigung 'Volksmusik') unter der Leitung des Kapellmeisters Prof. Dr. C. W. Schütz...

Paul Bender-Konzert. Der berühmte Sänger, der sein künstlerisch angelegtes, heiliges Konzert insofern jählicher Erfüllung ausliefern lassen mußte, wird nunmehr den meisten Kreis seiner hiesigen Freunde am 21. Januar im Thalia-Saal erscheinen...

Das berühmte Ringler-Quartett, das durch seine musikalischen Leistungen in vielen Kammermusikabenden noch in aller Munde ist...

Der berühmte Geiger Prof. G. H. S. Schütz, der in Halle am 7. Januar in 2. Violinpartie am 8. Januar in 1. Violinpartie...

Leipzig er Sinfoniekonzerte. (Hermann Schütz.) Das Donnerstag, den 30. Dezember, im Thalia-Saal stattfindende II. Konzert des Göttinger Sinfonieorchesters aus Leipzig bringt ein außerordentlich interessantes Programm...

Lebensmittel-Kalender.

Schiffahrt. Der Verkehr von Rade in der Talamtschule am Montag. Auswärtigen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelhandlungen...

Die Abgabe der hiesigen Samenmehl in Pöschel hat in den Wochen vom 27. Dezember 1920 bis 2. Januar 1921 an die Inhaber der Mischarten der Klasse III auf die Sondermischart Nr. 24 zu erfolgen...

Städt. Verkauf von Graupen-Grüne an Haushalte mit gelb umrandeten Lebensmittelkarten, ferner von Trockenmilchpulver, Malz, Reis und Mehl...

Advertisement for 'Haleenser Kaiserberg-Bier' with large stylized text and decorative elements.

Äußerliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Entgegennahme von Todesanzeigen sind die Büreaus am 25. Dezember 1920 (1. Weihnachtstferiertag), vormittags von 8 1/2 bis 9 1/2 Uhr geöffnet.
Halle, den 23. Dezember 1920. Die Standesämter.

Bekanntmachung.

Die für das Jahr 1920 ausgefallenen Gewerbe-Zerklammerungen und Zerklammerungen für inländische Kaufleute und Handlungsreisende verlieren mit dem 31. Dezember 1920 ihre Gültigkeit.

Anträge auf Ausstellung solcher Karten für das Jahr 1921 sind möglichst baldmöglichst oder bevor mündlich im Zimmer 58 des Polizeiamtshauses (Dresdenerstraße 4) von der Firma unter Einwirkung eines neuen unangefangenen Bildes des Neulenden zu stellen.

Für auswärtig wohnende Reisende und solche, die in diesem Jahre erst hier zugezogen, sind Führerbescheinigungen über die letzten drei Jahre erforderlich.
Halle, den 20. Dezember 1920. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Mann- und Frauenkleider unter dem Rindbock des Herrn Wilhelm Schick hier, Königsstraße 62, ist erlitten. Die angedruckten Eierzeichnungen sind angebracht worden.
Halle, den 20. Dezember 1920. Die Polizeiverwaltung.

Große Ulrichstr. 51Fernsprech 4681

Licht & Spiele

Morgen Sonnabend, den 25. Dezemb.
1. Weihnachtstferiertag

Das große Weihnachts-Programm

2 Erstausführungen!

Puppen des Todes.

Grosses Drama in 5 Akten. In der Hauptrolle:
Albert Bassermann.
Vorführung: 3.00 5.00 7.00 9.00.

Hierzu: Das Karlchen-Schlager-Lustspiel
4 „Hoheit auf der Waize!“ 4
urkomische Akte. urkomische Akte.
1. und 2. Weihnachtstferiertag: **Beginn 3 Uhr!**

Einlass 2 1/2 Uhr!

Es wird höflichst gebeten, nach Möglichkeit die Nachm.-Vorstellungen zu besuchen!

Bekanntmachung.

Gemäss § 18 unseres Gesellschaftsvertrages werden die Aktionäre der Zuckerraffinerie Halle hierdurch zu der auf Sonnabend, den 22. Januar 1921, vormittags 12 1/2 Uhr, im „Stadtschuldenhaus“ zu Halle a. S. Franckestraße 1 anberaumten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Gegenstand der Tagesordnung ist:

1. Geschäftsbericht und Vorlegung der Bilanz für 1919/1920.
2. Bericht über die stattgehabten Prüfungen und Beschluss über die Genehmigung der Bilanz, sowie über die Verteilung des Reinertrags.
3. Erteilung der Entlastung für 1919/1920.
4. Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates.
5. Wahl zweier Rechnungsprüfer für 1920/21.
6. Erhöhung des Grundkapitals um bis zu M. 5.000.000 Stammaktien und um bis M. 1.500.000—Vorzugsaktien mit mehrfacher Stimmrecht.
7. Festsetzung der Ausgabebedingungen.
8. Abänderung des Gesellschaftsvertrages:
9. Höhe des Grundkapitals und Einteilung nach Gattungen.
10. 4: einzuschalten „Vorzugsaktien“.
11. 5: einzuschalten „Vorzugsaktien“.
12. 6: einzuschalten „Vorzugsaktien“.
13. 18: Generalversammlung.
14. 19: S. imrecht der Stammaktien und Vorzugsaktien.
15. 25: Gewinnverteilung.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung mit Stimmrecht teilzunehmen beabsichtigen, haben gemäss § 19 unseres Gesellschaftsvertrages ihre Aktien, oder die in diesen Paragraphen erwähnten Hinterlegungsbescheinigungen (Devischeine) entweder: im Geschäftslokal der Gesellschaft, oder bei Herrn H. F. Lehmann, Halle a. S., oder beim Halleischen Bankverein von Kulisch, Kempf & Co., Halle a. S., oder bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig, oder bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Becker & Co., Leipzig, zu hinterlegen. Die Hinterlegung hat spätestens am einschliesslich

Mittwoch, den 19. Januar 1921, während der üblichen Geschäftsstunden unter Beibehaltung eines Nummernzeichnisses stattzufinden. Halle a. S., den 23. Dezember 1920.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Dr. Heinrich Lehmann.

Unterricht

Janzschule Nico aus

Leipzigstrasse 63. Fernsprecher 5983.
Goldener Hirsch.
Der nächste Kursus für Anfänger beginnt am 17. Januar 1921, 8 Uhr abends. Gelehrt werden auch alle modernen Tänze. Anmeldungen Vorhaus 1. Albert Nicolaus, Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer.

Stellensuche

Dir. geb. Schwelger
1. 15. 1. polnische Polka a. s. Halle a. S. Art. des Stenotypisten u. s. w. auch Polka. Off. p. A. U. 1985 a. d. Gr. d. St.

Offene Stellen

Jurist. Hilfsarbeiter

(Geheimes) für sofort gesucht. Einbildung monatlich 1200 Mark eininkl. Feuerungszulagen mit einschliesslicher Mithilfe. Bedingungen, Lebenslauf und Zeugnisabschriften sofort erbeten.
Delitzsch, den 23. Dezember 1920.
Der Magistrat.

Kaufsuche

Weinholden Kauf Ludwig, Schneiderstr. 14.

Moderne elektrische BELEUCHTUNGS-KÖRPER

Past

Geiststr. 28.

Ein dauerhaftes Gummimitend für Strampelbänder kann bei H. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84 V 335 3

Vermischtes

Hutübende Korsetts

hervorragend sehr preiswerte empfiehl. h335.
H. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84.

Chr. Glaser, Gr. Klausstr. 24.

Grosse Auswahl sehr preiswerte Spar-Kochherde lackiert und weiss emailiert.
Patent Grudeöfen subel. Wackerkerel.

Gebr. Bethmann

Werkstätten für Wohnungskunst
Halle a. d. S., Gr. Steinstrasse 79-80.
Antike Möbel.

Empfehle meine reichhaltige Auswahl in Silber- und Alpacca-Taschen
Rich. Voss jetzt Leipzigstr. 1, im alten Rathaus

Taschentücher gute Qualitäten, grosse Auswahl.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstrasse 84.

Detektiv

Hans Peters, Rannischestr. 20 21.

50 Küchen

in allen Farben wegen Fleckmangel zu herabgesetzten Preisen
Schon von 850 Mark an zu verkaufen.
Eingelagerte Küchenmöbel in großer Auswahl vorräthig.
Auf Wunsch
bequeme Zeitabzahlungen.
N. Fuchs,
Halle/Saale,
Große Ulrichstraße 68, I., II., III. Stg.

Warum lesen Sie nicht billige schöne Bücher aus unserer Leihbibliothek
Gr. Ulrichstraße 52
???

Halle wieder Sprechstunde
Dr. med. Hennes,
Facharzt I. Ohren-, Nasen-, Halskrankheiten.
Halle a. S. Gr. Steinstr. 20.

Familien-Nachricht.

Heute entschlief nach schwerem Leiden der
Seminar-Oberlehrer
Bernhard Saro
aus Liegnitz im Alter von 67 Jahren.
Halle, den 23. Dezember 1920.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Frau A. Grothe, Berlin, Rio), Rooke, Halle,
Berdigung am Montag, 12 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nord-Friedhofes.

Mitteldeutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft

Gegr. 1909 — Aktienkapital 8000000 Mark
nicht zu verwechseln mit der im November 1918 in Frankfurt a. M. gegr. „Mitteldeutschen Transport-Versicher.-Aktiengesellschaft“
übernimmt Versicherungen gegen
Feuer-Transport-Einbruchdiebstahl und Wasserleitungsschäden.
Vertreter werden gesucht gegen hohe Bezüge, Provision und festes Monatsgehalt.
Geschäftsräume nur: Alle Fromenade 31, Telefon 6709.
Genau auf unsere Firma achten!
Die Direktion.

Aufklärung!

Warum raten voreingenommene Aerzte und gewissenlos Ignoranten von der Anwendung des Rad-Jo zur Erzielung einer leichten und oft schmerzlosen Entbindung ab? — Aufklärende Schriften erhalten alle werdenden Mütter kostenlos und franco zugesandt. Eine ausführliche Broschüre gegen Einsendung von Mk. 2 — franko in Briefmarken oder Papiergeld. Die Wahrheit über das gegenwärtige Mittel Rad-Jo für werdende Mütter muss ans Licht kommen!

Rad-Jo-Versand-Gesellschaft m. b. H., Hamburg, Radjoposthof 38.

Officers der Militärkommission weigert, nach Frankreich zurückzuführen, in Abwesenheit zu 10 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom rheinisch-westfälischen Wertpapiermarkte.

Mitteilungen des Bankhauses Gebrüder Stern.

Dorimund, 22. Dezember 1920.

Die Geschäftstätigkeit am rheinisch-westfälischen Wertpapiermarkte hat in der vergangenen Woche eine weitere Einschränkung erfahren, am Kohlenkugelmärkte führten mehrere Pfandstellungen vorübergehend zu einer mässigen Schwächung. Zum Wochenabschluss wies der Markt auf der ganzen Linie eine leichte Erholung auf. Vereinzelt Umwälze fanden statt in König Ludwig, Helene u. Amalie, Graf Schöner, Johann-Deimelberg, Heinrich Glöckingen, Gottesacker, Wöllburg und Zangene. Einzigste Besondere unterliegen späterem Kursstudium und wiesen etwa 20 Proz. ein. Von linksrheinischen Unternehmungen wurden Diergardt mehrfach aus dem Markte genommen und gewonnen etwa 2000 Mk., während Mars und Wilhelmine-Kochlin zu ungewöhnlichen Preisen umgesetzt wurden. Der Markt für Eisenwaren war im Vergleich ohne nennenswerte Veränderungen mit Ausnahme von Zantus-Actien, die von der vorwöchentlichen Erhöhung etwa 20 Prozent wieder herabgingen. Der Kalkmarkt verlor in ruhiger Haltung bei zum Teil weiter abwärtsgehenden Kursen. Von früheren Werten konnten Kalkstein und Gips-Actien-Sonderabteilungen ihren Preisstand ungefähr behaupten, während Burdach etwa 2000 Mk. einwogten. Von mittleren Werten waren Bergmannsheil, Wolfenroth, Einigkeit, Sugo und Sönnelens zu ungefähr letzten Preisen im Verkehr. Werthe die Umsätze zu niedrigeren Preisen vollzogen sich in Salzmünde, Gumbrecht, Johanneshof, Großherzog Wilhelm Ernst, Hagenhorst, Martialis, Hohenfels, Hermann II und Alex-Sammoria. Die übrigen Werte dieses Marktgebietes wiesen keinerlei Veränderungen auf. Zu erwähnen ist noch einiger Festwechsel im einjährigen, die zu nachgehenden Preisen in Mag, Marie und Maria-Actien, zu letzten Preisen in Prinz Eugen und Theodor Hartmann.

Der Kalkaktienmarkt blieb bei geringem Geschäft unverändert. Von unnotierten Werten wurden Benz, alte und junge Aktien zu leicht anziehenden Preisen in größeren Mengen gehandelt. Kalkinteressen bestand ferner für Deutsche Maschinenfabrik, Hiesler, Brüdenhaus und Magener Schwefel-Aktien.

lügen, ohne daß der Absender von den Forderungen Kenntnis gehabt hat.

Uebernahme der Günterfeierungen. Um einen Weg zur Veranschaulichung der Günterfeierungen zu finden, hatte das Reichsstatistikamt die Vertreter der Arbeitervereine, der Günterfeierungen und des Reichsausschusses zu Verhandlungen berufen. Nach längeren Beratungen wurde beschlossen, eine Uebernahmeauslösung einzulegen, die auf den Feststellungen für die Herstellung von Explanaten und unautoren Elementen zu folgen hat. Es hat ferner darauf zu achten, daß auf die Günter, die sich auf Grundlage der Weltmarktpreise bewegen, der Festlegung erfolgen muß. Zur Ermittlung der Weltmarktpreise ist ein weiterer Ausschuss einzulegen, der monatlich einmal, nach Rücksprache auf dem Weltmarkt üblichen Notierungen für Rohhäute und Felle, den deutschen Weltmarktpreis ermittelt. Die Kommissionen sind mit Vertretern der Feststellungen, der Käufer und der Günterwertungen in gleicher Zahl zu bestehen.

den Friedensvertrag berührt wird. Es bestehen nämlich über die Auslegung des Friedensvertrages in der Richtung seit einiger Zeit Meinungsverschiedenheiten. Die Tischnen behaupten, wir müßten unter Selbstbehalt zum Teil abtreten, während den Tischnen auf dem gegenwärtigen Standpunkt steht. Von der diplomatischen Klärung dieser Streitfrage wird die ganze Weltöffentlichkeit abwarten, wenn nicht überhaupt die Gerichte zum entscheidlichen Verlauf der Sache erteilt wird.

Letzte Depeschen.

Telegraphischer Spezialdienst der „Saale-Zeitung“.

Eisenbahnvergünstigungen für französische Kriegesbeschädigte.

Paris, 24. Dez. (Eig. Drahtnachricht.) Vor Berücksichtigung der Konvention betreffend die Freizeugung der Verhältnisse zwischen den französischen Eisenbahnen und dem Staat nach im Sommer noch einige Veränderungen an, durch die den französischen Kriegesbeschädigten weitreichende Vergünstigungen auf den Eisenbahnen eingeräumt werden. Kriegesbeschädigte zu 25-50 Prozent erhalten danach die Berechtigung, zu dem halben Fahrpreise zu reisen. Bei über 50 Prozent herabgesetzter Erwerbsfähigkeit eines Kriegesbeschädigten reduziert sich der Fahrpreis auf ein Viertel des Tarifpreises, bei 100 Prozent ist die Fahrt völlig frei. Ein weiterer Paragraph verpflichtet die Eisenbahngesellschaften und Staatsbahnen, einmal im Jahre auf Beforderung eines Zuerückgekehrten hin an die Witwe und sonstige Angehörige eines im Kriege gefallenen Soldaten gratis Hin- und Rückfahrkarten 2. Klasse zum Zwecke der Wiederkehr an der Front auszugeben. Kindreiche Familien erhalten hierfür Preisermäßigungen von 50-75 Prozent.

Eine Stiftung von Richard Strauß.

Wien, 24. Dez. (Eig. Drahtnachricht.) Dr. Richard Strauß hat nach seiner Rückkehr von einer siebenmonatigen Tournee zugunsten des Berufs der Staatsoper und der Wiener Kinder drei Millionen Kronen gestiftet.

Die Abrüstungsfrage.

London, 24. Dez. (Eig. Drahtnachricht.) Lord George erklärte im Unterhause, die Frage, ob man mit den Vereinigten Staaten und Japan hinsichtlich der Herabminderung der Flotten auf ein Mindestmaß zu einer Vereinbarung gelangen könne, solle vom Ausschuss für die Friedensverträge einer gründlichen Prüfung unterzogen werden.

Das englisch-französische Delabkommen.

Washington, 24. Dezember. (Eig. Drahtnachricht.) Die britische Gesandtschaft in Washington hat dem Staatsdepartement mitgeteilt, daß die Antwort Großbritanniens auf die amerikanische Note betreffend das englisch-französische Delabkommen in allerhöchster Zeit eingehe.

Ein Roping-Thing

 Ihr
 Zügel
 -reit.
 Fabrikation in Berlin
 Fabrikanten: Otto Roth & Co. m. b. H., Berlin-Tempelhof.

Verantwortlich f. d. red. Teil: Gustav Jacob Margella für den red. Teil, für Druck- und Verlagsangelegenheiten Martin Feudtwaaner, Verlagsort: Sport u. Dr. Karl Heuer für den Anzeigenteil: Hans Wildt Verlag Saale-Zeitung G. m. b. H. Halle. Druck: Zeitungsverlag und Druckerei Otto Döbel.

Nicht übersehen!

Handels Familien-Kalender

1921

ist erschienen.

Preis des 165 Seiten starken, unentbehrlichen Kalenders
nur Mk. 2.50
 (durch die Post bei Vorausbezahlung 50 % mehr).

Erhältlich durch alle Zeitungsträger oder von der
**Hauptgeschäftsstelle der Saale-Zeitung,
 Neue Promenade 1a,
 Fernsprecher 1103.**

Sammler des Vst. Ges. in Pilsener. Die Generalversammlung genehmigt die Erhöhung des Kapitals um 500 000 Mk. auf 2 000 000 Mk. Die neuen Aktien nehmen vom 1. Januar 1921 ab an der Dividende teil. Die Aktien werden zum Kurse von 110 Prozent vom Bankhaus Carls, Simon & Co. übernommen. 375 000 Mk. werden den Aktionären im Verhältnis von 1:1 zu 118 % bez. angeboten. 125 000 Mk. sollen an der Gesellschaft nahe liegende Personen nach Bewilligung des Aufsichtsrats übertragen werden. An dem erzielten Gewinn wird die Gesellschaft beteiligt. In den Anhängen wurden neu gewählt: Walter Otto Carls, Dr. Heit, Kommerzienrat Eugenheim, Handelsrat Steiner und Dr. Metzendorf. Das Geschäft im laufenden Jahre ist betriebliegend, und es ist ein gutes Ergebnis zu erwarten.

Bereinigte Eisenbahnen-Ges. in Pilsener. Die Eisenbahnen-Gesellschaft hat die Vereinten Eisenbahnen-Mitgliedern ein sehr günstiges Angebot auf Ankauf eines Teiles ihrer Aktien gemacht. Die Schritte werden voraussichtlich der nächsten Eisenbahnen-Vorstand-Dampfabrikationsgesellschaft, die in eine Eisenbahnen-Gesellschaft umgewandelt werden soll, übergeben werden. Die Vereinten Eisenbahnen-Gesellschaft können nicht zu ohne weiteres auf das Angebot eingehen, weil die ganze Angelegenheit durch

Heimat ero.

von
 Gustav Schröder.

(Nachdruck verboten.)

Jürgen Troll war ausgewandert. Das war lange her. Fast fünf nachdenken. Vier Jahre war er mit Silde Ötner verheiratet, da wurde ihm der Ehebruch geborgen, vorher war er drei Jahre gut und gerne ledig, auf Bauhöfen gewesen, und der Sohn war nun schon nicht um die Witzig. — Ja gute ledig, oder achtsundzwanzig Jahre war das her. Und je lange war er nicht heimgekommen. Sein Weib war übrigens nun auch schon fünf Jahre tot.

Wie das so geht. Jürgen Troll wollte vormals und meinte, daß ihm ganz das nicht. Da sei ihm ein Mädchen im Wege. Nachher, im — im Wege. Und er hatte sie doch so von Bergen lieh, dachte Tag und Nacht an sie, mußte ihr böse Augen machen und, wenn er ihr begegnete, die Lippen hart aufeinander legen, bloß daß es nicht aus ihm herausbräche, was ihm nachging auf Schritt und Tritt. Er erinnerte sich, dem Vater ließ mal ein Wort gehört zu haben, das unglücklich selagte, es sei weitaus das Verheiratete, was einer tun könne, wenn er das Herz derjenige lieh. — Aber den Mangel lachten lassen und den Verheirateten ein wenig fest zusammen ziehen, als einen Ring um den Brustkasten legen und das Herz einschließen. Das dämmerte noch fern in Jürgen's Denken und Empfinden hinein wie der Klang eines silbernen Glöckleins, das über dem Berge drüben schwingt, und von dem der Abendhauch dann und wann einen verlockenden Ton herüberträgt.

Jürgen aber wohnte nun mal diesseits des Berges, das silberne Glöcklein hing ihm nichts an. Seine Mutter zog dafür eine mächtige silberne Glocke, und die dröhnte ihm an die Ohren: Jung, heirate ich die Art Geschäft, und wer beim Geschäft nicht die Augen auf, der muß es hernach mit dem Beutel tun. In keinem Beutel, Jürgen's, aber ist nichts. Da soll erst was hinein kommen.

Und der Stimme gab Jürgen Troll nach. Nicht leicht. O nein. Es ist ihm bitter-süßher angenehmen, weil er doch nun einmal vom Vater her das silberne Herzglöcklein geerbt hatte. Vitterlicher ist es ihm geworden. Er hat auf den Windmühlenspiegel gestanden und hat das Band rundum sichtbar in sein Herz hinein geschneidet, und vorne dran stand

Elisbeth Band riefs väterliche Rat mit dem bunten Gärchen davon, in das jetzt die roten Helargonien von den Fenstern herab nieder, und in dem die Malven leuchteten. Dann kam dahinter das Dorf, — sein elter Hauslein überlag er, — hernach kamen die weiten Wälder, in denen die hohen Fappeln längs dem Fluße in die Luft hinauf griffen. Ueber allem lag ein so unendlich wegmühtiger Hauch, daß Jürgen Troll die Hände in die Augen bohren mußte, um nicht laut aufzuheulen. Dreimal ist er auf dem Windmühlenspiegel gewesen. Immer hatte er etwas verflohen: ins Herz hinein zu gehen, und als er füllte, daß er auch zum dritten Male nicht ganz zurück kommen würde, da wußte er sich nicht ganz anders zu helfen, tief nachlässigerweise in Elisabeth Landfried's Garten, teilte mit beiden Händen Erde auf, stopfte sie in die Töpfe, alle Töpfchen voll, langte eine rote Matzenblüte vom Engel, steckte sie in die feuchte Erde und — am anderen Morgen war er weg.

In der Fremde hat es eine Weile gebaut, ehe er mit sich fertig wurde, aber er setzte einen trübsamen Willen dahinter, war da und dort, forschte in Wäldern, ging weiter, fand dann Silde Ötner, machte sie zu seinem Weibe, und als ihm die Hochzeitsfeier launten, da schwebte das silberne Heimatglöcklein ganz und gar. Jürgen Troll hatte gut gefühlt. Es war ein reiches, süßes Gefühl geworden. Nun hatte er Boden unter den Füßen, und heute von dem aus eine mächtige Woge, an der keine Glöckchen anlegen konnten, ins Leben hinein. Jürgen Troll hatte erreicht, was er wollte. Er ist ein reicher Mann geworden und wurde dabei so langsam ein alter Mann mit klaren, staubblauen, harten Augen.

Das silberne Glöcklein aber hat sich anfangs schon und schicktest, hernach immer herabhängend, wieder gemeldet. Als er erkannte, daß es vergeblich war, sich dagegen zu wehren, da tat er, wie ein fluger Mann des macht, er gab nach, schloß sich dann und wann eine Stunde ein, hatte ein Kästlein mit brauner Erde vor sich liegen, legte die Augen, wühlte mit den Fingern in der Erde und — heute sein Heimatland vor sich auf, sah Elisabeth Landfried's schlanke und blumenreiche durch die Türe gehen, heraus und hinein, das Mädchen blieb ihm, wie sie einst gewesen war.

Ränge Zeit sind die Stunden letzten gewesen, dann lehrten sie öfter wieder, zuletzt wurden sie häufig.

Das Jahr, in dem kein Weib stand, war ein Unglücksjahr. Die Tote war kaum fast geworden in der Erde, da

brannte ihm das Haus nieder. Jürgen Troll war feiner, der das für ein nicht wieder auf zu machendes Unheil angesehen hätte. Er ging früh ans Werk und baute ein weit schöneres Haus hin, als es das erste gewesen war, — aber — die Heimat erbe fehlte ihm. Die war unaussprechbar gewesen im Brandstich. Ein Jahr hatte er das tolle, kindliche Sehnen in sich gemerkt, hernach hat er seinen vertrauten, ältesten Diener geschickt und hat ihm gesagt: „Geh hin und hole mir ein Kästlein Erde aus Elisabeth Landfried's Garten.“ Der Diener ist wiedergekommen, hat Erde mitgebracht, Jürgen Troll hat sich eingeschlossen, hat mit dem Fin ein in der Erde gewühlt, den Eid in die Hand gegeben, aber — die Heimat war nicht lebendig.

Da dachte er: Der Mann hat mich betrogen, — die seinen Sohn, erzieht vor ihm, als er ihm den Auftrag erteilt und — schickte den ihm Erde aus Elisabeth Landfried's Garten, zu holen. Der Sohn kam wieder, brachte das Geerbte, und — die Heimat blieb tot.

Jürgen Troll verlor sich seine Enttäuschung tief in sich ein Jahr darauf aber machte er sich selber auf.

Die Sonne lacht, die jernen süßliche blauen, die Fappeln träumen, und die Windmühlenspiegel tanzen. Da sah der alte, weißgraue Mann auf dem Windmühlenspiegel zuhören. Vor ihm lag Elisabeth Landfried's Kiste, und Helargonien und Malven blühten.

Er trat hin, am heran, lehnte am Gartenzäune, sah ein Mitterlein durch die Tür treten und grüßte. Das alte Mitterlein kam näher, lächelte, reichte ihm über den Zaun die Hand und sagte: „Komme, Jürgen Troll. Du habe auf dich gemartet.“

„Du hast auf mich gemartet?“

„Ja, zwei sind da gewesen, aber ich wußte, daß du selber kommen würdest, weil sie dir wohl die Erde, aber nicht die Seele der Heimat bringen konnten. Die müßtest du dir selber holen, Komme.“

Der Mann ging langsam über die Erde, in der Garten er sah zwei alte Hände in Hand, und als sie auseinander gingen, sagte das Mitterlein leise: „Jürgen Troll, ich habe das damals gewußt und habe dich verstanden.“

Da neigte der Mann das Haupt tief auf die Brust: „Wer gibt mir mein Leben wieder?“

Ueber ihnen verzogte ein Meteor, und hernach drehten sich die Windmühlenspiegel



Alte Promenade 11a

Ferruf 5738.



Ab 1. Weihnachts-Feiertag und folgende Tage

Vina Bolera

Prunkfilm in 6 Akten von Fred Orbing u. Hans Kräby.

In den Hauptrollen: **Henny Porten**

Emil Jannings, Ludwig Hartau, Paul Hartmann, Wilh. Diegelmann, Aud Egede Nissen.

Regie: **Ernst Lubitsch.**

Der Film stellt das Größte dar, was überhaupt bis jetzt in Deutschland hergestellt ist, unter der Regie von Ernst Lubitsch, der unerhörten Ausstattung, dem fabelhaften Spiel der Mitwirkenden, der Massen-Komparserie von 400 Menschen, großen Jagd- und Reiter Szenen, sowie einem wirklichen Turnier. Die Herstellung des Films beanspruchte 7 Monate.

Beginn: 1. und 2. Weihnachts-Feiertag 3 Uhr. Vorführung: 3.00 4.40 6.30 8.30 Uhr.
An den übrigen Tagen 4 Uhr. Vorführung: 4.00 6.10 8.30 Uhr.

Kleine Preise sind bei diesem Spielplan aufgehoben.



Ferruf Nr. 1224.

Lichtspiele Leipzigerstrasse Nr. 88

Ab 1. Weihnachtsfeiertag das grosse Festprogramm:

Fern Andra und Bernd Aldor
in dem Monumental-Prunkfilm in sechs Akten

MADAME RÉCAMIER

des grossen Talma letzte Liebe.

Die Presse schreibt: Ein vorzüglicher Film, der wohl zu den besten Leistungen der letzten Zeit gehört.
Vorführung: 4.20 6.30 8.50 Uhr.

Dazu die neuesten Wochenberichte.

Beginn: 1. u. 2. Festtag 3 Uhr, an den übrigen Tagen 4 Uhr.
Ab 3. Feiertag bis 5 Uhr kleine Preise bei vollem Programm.

Saalschloßbrauerei

Sonabend, den 1. Feiertag, von nachm. 3 $\frac{1}{2}$ bis abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Zwei gr. Konzerte

ausgeführt von der Kapelle der Schloßpforten.
Leitung: Stadt Musikdirektor L. Kott.

Grosses Konzert

berieselbes Kapelle.
Eintritt 1.50. Kinder 50 Pf.

Abends 7 Uhr Ball.

Montag, den 3. Feiertag von nachm. 4 Uhr an im gr. Saal Ball.
F. Winkler.

2. Philharmon. Konzert

Freitag, 7. Januar 1/8 Uhr. 'Thaliaaal'
Leitung: Benno Plitz.

Violine: Prof. Gustav Havemann

Schumann, Geneveva - Ouvertüre.
Spohr: Violinkonzert Nr. 4. Schubert, H-noli - Symphonie, Mendelssohn, Violinkonzert, Weber, Freischütz - Ouvertüre.

Karten für Abonnenten 5.- Mk. Einzelkarten 10.- Mk. bei Heinrich Hothan.

Brunnerts Hofjäger

an den beiden Weihnachtsfeiertagen

Frühschoppen-Konzerte

I. Feiertag

Ausgef. v. Freien Sängern unter Mitwirkung des Oblich-Orchest. Leitung Herr Gesangslehrer Lissel.

II. Feiertag

Ausgeführt v. d. gesamten Kapelle Kott. Leit. Stadt.

Kellerstr. 7 u. Verelnszimmer für 20-30 Personen noch einige Tasse frei.

Müllers Hotel, Maaburgstr.

Tischlerholz

prima Tischlerholz, Stämme, Kiefer u. Eichen, Koppl u. Tischplatten, Tischbeinungen; gezeigte und ganze Holz aller Art.

Hensel & Müller.

Ecke u. Hobeiscke, Gassenweg 2. Telefon 6170.

Stadttheater

Sonabend, d. 25. Dez. nachmittags 3 Uhr: Das Dreimäderlhaus.

Abds. 7 $\frac{1}{2}$, Ed. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Carmen.

Sonntag, den 26. Dez. nachmittags 3 Uhr: Der Freischütz.

Abt. 7 $\frac{1}{2}$, Ed. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Hilde Bauer.

Montag, den 27. Dez. nachmittags 3 Uhr: Die Mäusekönigin.

Abds. 7. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Tannhäuser.

Dienstag nachm.: Die Mäusekönigin.

Dienstag abend: Harry.

Thalia-Theater

Sonabend, den 25. Dez. 20 abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Flachsmann als Erzieher.

Sonntag, den 26. Dez. 20 abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die spanische Fliege.

Montag, den 27. Dez. 20 abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Heimat.

Burg-Theater

Sonabend, den 25. Dez. 1. 2., 3. Weihnachtsfest

Henny Porten

in Monika Vogelsanz 6 Akter-Großfilm mit dramatischer Handlung.

Außerdem: Lustspiel Alles streikt und Märchenbild

3 Uhr Kassenöffnung

Ellenbeinschmuck

Aparte Neuheiten in Rollen von 85.- Mk. an Rosen von 35.- Mk. an Ohrhörn von 25.- Mk. an Reichsorient. Lager

R. Voss,

Jetzt Leipziger-straße 1 im alten Rathaus.

Apollo-Theater

tägl. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr!
An allen Weihnachtsfeiertagen:
Die sensationelle Operetten-Neuheit
„Der letzte Walzer“

Operette in 3 Akten von Oskar Straus
(Komponist von „Walzerland“, „Follnacht“ usw.) Am „Berliner Theater“, Berlin über 300 Aufführungen!
Vorverkauf Theaterbüro 9-1 u. 5-6.



Ab 1. Weihnachtsfeiertag:
Die Sensation:

Der Staatsanwalt.

Gewaltiges Detektivdrama in 5 Akten von fabelhafter Spannung nach dem gleichnamigen Roman von Luise Westkirch.

In den Hauptrollen:
Alf Blücher - Hans Junkermann
Emilie Kurz - - - - - Werner Krauss

Vorführung:
Feiertags 3.50 6.20 8.50 Uhr. Wochentags 5.05 7.55 Uhr.

Dorrit's Vergnügungsreise!

Köstliches Lustspiel in 3 Akten.

In den Hauptrollen:
Dorrit Weixler - - Bruno Kastner.

Vorführung:
Feiertags 3.00 5.50 8.00 Uhr. Wochentags 4.00 6.50 9.40 Uhr.

Die neueste Meßler-Wochenschau.

An beiden Weihnachtsfeiertagen Beginn 3 Uhr nachmittags. Wochentags 4 Uhr nachmittags.

Wintergarten

Magdeburgerstrasse 66.

II. Feiertag:

Gr. Weihnachtsball!

Anfang 4 Uhr. 2 Kapellen.

Bildungs- und Unterhaltungsausschuß des Gewerkschaftsbund der Angestellten G.D.A.

Sonabend, den 25. Dezember, (1. Feiertag) nachmittags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Hofjäger, Lindenstraße

Weihnachtsfeier mit Tanz

unter Mitwirkung des Saale-Quartetts und anderer Künstler

Verlosung Ueberraschungen

Zutritt haben nur Mitglieder des G.D.A. u. eingelassene Gäste
Lose und Karten sind an der Kasse zu haben.

H. Schnee Nacht.,

Or. Steinbe 54.
Erstes Spezialgeschäft für alle Stimmorgane und Sektorgänge.

Klingler-Quartett

Deutschl. berühmteste Quartettvereinigung
Brahms, Schumann, F.dur, Schubert, G-moll
Karten 3-11.80 Mk. bei Heinrich Hothan.

Beide Weihnachtsfeiertage in Weinstuben Pfeiffer & Haase

auserwählte Gerichte, preiswerte Weine.

